

UNSER BORSIGWALDE

Die Zeitung der CDU Borsigwalde - www.cduborsigwalde.de - Nr. 43 - Frühling 2023



*Frühling in
Borsigwalde!*



**MODERNITÄT UND
PROFESSIONALITÄT** SEITE 14



NATUR IST IMMER SEITE 6



**NEUSTART IN
REINICKENDORF** SEITE 12

LIEBE BORSIGWALDERINNEN, LIEBE BORSIGWALDER!

Ich möchte diese neue Ausgabe der „Unser Borsigwalde“ mit einem persönlichen Dank beginnen. Dank Ihrer großen Unterstützung und eines herausgehobenen guten Wahlergebnisses darf ich Borsigwalde nun künftig auch im Reinickendorfer Kommunalparlament, der Bezirksverordnetenversammlung (BVV), vertreten und Ihren Anliegen dort eine starke Stimme verleihen.

Gemeinsam mit meinen Borsigwalder Kolleginnen Kerstin Köppen und Cassandra Hoffmann sind wir ansprechbar für Sie und möchte mich in den kommenden Jahren für unseren Ortsteil stark machen – gemeinsam wollen wir das Beste für Borsigwalde voranbringen. Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Und damit möchten wir direkt starten, denn Politik muss Veränderungen herbeiführen und wirklich Dinge verbessern. Deshalb interessieren uns Ihre Wünsche für unseren Kiez. Was stört Sie, was muss sich verbessern, was ist vielleicht sogar gut und sollte ausgebaut werden? Mit dem beiliegenden Flyer erhalten Sie die Möglichkeit, ihre Ideen und ihre Verbesserungsvorschläge für die Borsigwalder Kommunalpolitik einzubringen und diese an uns zu übermitteln, sodass wir sie im Kommunalparlament einbringen können.



Außerdem noch ein Hinweis in eigener Sache: Die „Unser Borsigwalde“ finden Sie in Zukunft auch auf Instagram. Unter @unser_borsigwalde erhalten Sie ganzjährig Informationen und News über das Geschehen in Borsigwalde. Schauen Sie sich diesen digitalen Auftritt unserer Zeitschrift gerne einmal an!

Gerne möchte ich Sie auch auf unseren nächsten Borsigwalder Cleanup am Samstag, dem 13. Mai 2023 aufmerksam machen. Wir treffen uns um 11:30 Uhr vor dem Reisebüro Knight Tours in der Ernststraße 56 und wollen gemeinsam für einen sauberen und gepflegten Kiez anpacken. Wir freuen uns über jede helfende Hand!

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen der neuen 43. Ausgabe der „Unser Borsigwalde“. Bei Fragen, Kritik oder auch Lob erreichen Sie mich jederzeit unter richard.gamp@bvv-reinickendorf.de. Gerne stehe ich Ihnen für Gespräche zur Verfügung. Ich freue mich darauf, von Ihnen zu hören!

Beste Grüße

Ihr Richard Gamp

Chefredakteur der „Unser Borsigwalde“

Impressum

Unser Borsigwalde

Zeitschrift der CDU Borsigwalde
seit 2004 – Ausgabe 43

Herausgeber: CDU Borsigwalde,
Oraniendamm 10-6, Aufgang D, 13469
Berlin, cdu.borsigwalde.de
Telefon: (030) 496 12 46

Auflage: 4.000 Exemplare

Chefredaktion:

Richard Gamp (V.i.S.d.P.)

Anzeigenleitung: Marcel Gewies

Redaktion dieser Ausgabe:

Richard Gamp, Marcel Gewies, Monika

Grütters, Simon Goldberg, Cassandra Hoffmann, Kerstin Köppen, Ninja Lamprecht, Henrich Meier, Claudia Meier, Jonas Simeon, Barbara Spree, Nikita Swiridow, Björn Wohler

Verlag & Druck:

Akolut UG
(haftungsbeschränkt), Edelhofdamm
52, 13465 Berlin, hallo@akolut.de

DREI FÜR BORSIGWALDE

Mit der Wiederholungswahl am 12. Februar hat sich vieles verändert. In Berlin wurde die CDU mit weitem Vorsprung stärkste Kraft und siegte mit einem historischen Ergebnis von über 28% weit vor der zweitplatzierten SPD – zukünftig wird sie den Bürgermeister in der Hauptstadt stellen. Auch in Reinickendorf konnten beachtliche Zugewinne erzielt werden. Die CDU Reinickendorf verbesserte ihr Ergebnis von über 40% der Drittstimmen. Das hat auch für Borsigwalde positive Auswirkungen. Borsigwalde hat nun drei Vertreter (sog. Verordnete) in der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung (BVV): Kerstin Köppen, Richard Gamp und Cassandra Hoffmann.

Mit **Kerstin Köppen** zieht ein alter Hase wieder



Kerstin Köppen ist bereits seit 2002 Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf.

in die BVV – das Reinickendorfer Kommunalparlament – ein. Schon seit 2002 ist sie Mitglied des Gremiums. 2019 wurde sie von den Verordneten zur

Vorsteherin der BVV und damit erste Bürgerin Reinickendorfs gewählt. Viele Borsigwalder haben sie schon persönlich kennenlernen dürfen, da Kerstin sich gerne die Zeit für direkte Bürgergespräche nimmt. Zudem ist sie ehrenamtlich Vorsitzende des Vereins „Rabauke e. V.“, der sich unter anderem jedes Jahr mit einer Weihnachtsbaumaktion um bedürftige Kinder im Ortsteil kümmert. Beruflich ist Kerstin Köppen Eigentümerin eines Reisebüros in Borsigwalde und hat damit ihre Reiseleidenschaft zum Beruf gemacht.

Richard Gamp ist kein kompletter Neuling in der BVV, aber nun zum ersten Mal Verordneter. Er ist jüngstes Mitglied des Reinickendorfer Kommunalparlaments und repräsentiert somit



Richard Gamp ist jüngstes Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf.

die junge Generation. Bisher war er Bürgerdeputierter im Ausschuss für Schule und Facility Management. Schon seit langem engagiert sich Richard in diversen politischen Gremien. So war er über mehrere Jahre hinweg Bezirks- und Landesschülersprecher und hat während der Corona-Zeit über 350.000 Schüler gegenüber der Öffentlichkeit vertreten.

Als Vorsitzender der Jungen Union Reinickendorf führt er die größte politische Jugendorganisation des Bezirks. Aktuell studiert er Rechtswissenschaften an der Humboldt-Universität.

Cassandra Hoffmann (25) wird zukünftig auch



Cassandra Hoffmann ist ein neues Gesicht in der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf.

die junge Vertretung der Borsigwalder in der Kommunalpolitik unterstützen. Sie studiert aktuell Wirtschaftsingenieurwissenschaften und setzt sich für Pluralität in der Politik ein. Seit vielen Jahren engagiert sie sich in der CDU und arbeitete neben ihrem Bachelorstudium als Büroleiterin im Berliner Abgeordnetenhaus. Davor kämpfte sie sich mit weiteren jungen Menschen durch den Verwaltungsdschungel, um ein Start-up im Bereich der häuslichen Pflege und Betreuung zu gründen, welches sie am Ende mit Erfolg verkaufen konnte.

Nikita Swiridow

BORSIGWALDER BÜCHERBOX

Seit einem Jahr steht eine Bücherbox am Standort Tietzstraße 44. Eingeweiht wurde sie zum Welttag des Buches am 23. April 2022. Die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft GESOBAU hat dafür ehemalige Telefonzellen umbauen und an insgesamt fünf Standorten aufstellen lassen. Neben Borsigwalde befinden sich die anderen Boxen im Märkischen Viertel, in Wilmersdorf, Pankow und Weißensee.

„Bring ein Buch, nimm ein Buch, lies ein Buch“, so lautet das einfache Prinzip der Bücherboxen. Die öffentlichen Bücherschränke fördern die Lust am Lesen und bieten daneben die Möglichkeit, nachhaltig zu recyceln. Die Boxen wurden überall so aufgestellt, dass sie zum kurzen Verweilen einladen. Etwa direkt an Spielplätzen, wo sich auch Bänke befinden, in der Nähe von Nachbarschaftsgärten oder



Die zur Bücherbox umgebaute Telefonzelle in der Tietzstraße 44 lädt zum Büchertausch ein.

dort, wo Tische und Stühle stehen.

Ein Netz aus engagierten Mietern, Mieterbeiräten und teilweise auch Kooperationspartnern kümmert sich darum, dass die Bücherboxen aufgeräumt sind und nicht zum Altpapierlager werden. Die sogenannten Bücherpaten hatte die GESOBAU im Vorfeld über ihr Mietermagazin „Hallo Nachbar“ gesucht. Dort wo sich Paten fanden, wurden Standorte für die Boxen ermittelt und geprüft.

Die Bücherboxen sind mehr als nur ein Ort, um Bücher zu tauschen. Sie schaffen spontane Begegnungen innerhalb der Nachbarschaft, fördern

den Austausch und machen daneben deutlich, wie Nachhaltigkeit praktisch gelebt werden kann.

Marcel Gewies (Quelle: www.gesobau.de)

JOHANNITER Senioren sind mittendrin statt nur dabei – Wohnen mit Service im Ziekowkiez!

Wir suchen:

Senioren die Spaß am Leben haben, sich in Gesellschaft wohlfühlen, fit und mobil sind und dabei das richtige Maß an Sicherheit genießen

Wir bieten:

Schöne neue Seniorenwohnungen, Gemeinschaftsräume, tägliches Freizeitprogramm, Mittagstisch, Unterstützung im Alltag uvm.

Wohnungsgrößen zwischen ca 30 und 60 qm, Nachfragen lohnt sich!

Weitere Informationen und Besichtigungen

Johanniter Servicebüro: Mo – Fr 10:00-14:00 ☎ 030 53677537
oder per Mail an: ziekow.berlin@johanniter.de



JOHANNITER



LADEBURG, RÜDNITZ, LETSCHIN ...



Rüdnitz ist eine Gemeinde nordöstlich von Bernau, Ladeburg ist ein Ortsteil von Bernau.

Diese Namen sollten Ihnen bekannt vorkommen. Ja richtig, Borsigwalder Straßen tragen diese Bezeichnungen. Die Herkunft der Straßennamen Nassenheider Weg, Eichstädter Weg und Klosterfelder Weg hatten wir Ihnen schon vorgestellt. Es handelt sich dabei um Orte im Landkreis Oberhavel bzw. Barnim. Aber es gibt ja noch mehr Straßen mit Ortsbezeichnungen in Borsigwalde. Diese befinden sich alle im nördlichen Teil unseres Ortsteils. Wissen Sie, wo diese Orte auf der Landkarte zu finden sind? Wenn nicht, dann wollen wir mal nachschauen.

Ladeburg ist ein Ortsteil von Bernau im Landkreis Barnim. Die Gemeinde Rüdnitz liegt nordöstlich von Bernau. Letschin ist im Oderbruch zu finden und gehört zum Landkreis Märkisch-Oderland. Erwähnenswert ist, dass die Handlung der Kriminalnovelle „Unterm Birnenbaum“ von

Theodor Fontane in diesem Ort spielt. Treplin wiederum ist eine kleine Gemeinde unweit von Frankfurt (Oder). Altenhof ist ein Ortsteil der Gemeinde Schorfheide und erstreckt sich entlang des Südufers des Werbellinsees.

Drenzig (Drzensko), Reppen (Rzepin) und Vietz (Witnica) sind alles Orte in Polen in der Woiwodschaft Lebus, welche sich direkt östlich der Oder erstreckt. Sie umfasst im Wesentlichen die frühere brandenburgische Neumark (Ostbrandenburg).

Vielleicht haben Sie jetzt Interesse bekommen und wollen noch mehr über diese Orte erfahren? Dann nutzen Sie einfach mal ein Wochenende für einen Ausflug dorthin. Gerne können Sie uns Ihre Reiseeindrücke und Fotos zusenden, die wir dann in der „Unser Borsigwalde“ veröffentlichen.

Marcel Gewies



Dachdeckerei
Dachklempnerei
Zimmererarbeiten
Rüstungen
Terrassen

Dachdeckermeister GmbH

- Telefon +49 30 432 95 66
- Telefax +49 30 432 46 31
- ploetz-dachdeckerei.de
- h.ploetz.gmbh@t-online.de

Notruf: 0163 / 432 95 67

Dachdeckermeisterbetrieb seit 1991

„NATUR IST IMMER“

Interview mit Dirk Hartung, Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald



Unser Borsigwalde: „Herr Hartung, wir stehen hier auf dem Gelände der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) im Frohnauer Forst an der Grenze zu Brandenburg direkt am ehemaligen Grenzstreifen, dem heutigen Mauerweg, einem in Reinickendorf sehr beliebten Ausflugsziel. Hinter uns liegt der „Naturschutzturm“, ein ehemaliger DDR-Grenzschutzturm, den Sie mit Ihrem Verein zu einem Begegnungsort für jung und alt, zu einem Ort für Naturschutz und Umweltbildungsarbeit ausgebaut haben. Ihr Verein erhielt für diese Arbeit vor zwei Jahren sogar den Reinickendorfer Umweltpreis. Sie selber setzen sich seit über 15 Jahren aktiv für Naturschutz in der SDW in Berlin und Brandenburg ein.

Aber erzählen Sie uns doch bitte noch einmal selber, was macht die SDW eigentlich?“

Dirk Hartung: Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist ein bundesweiter Naturschutzverband, der in einzelne Landes- und Regionalverbände unterteilt ist. Ich selbst bin der Vorsitzende der SDW Oberhavel. Wir arbeiten hier ganz eng mit Berlin und Brandenburg zusammen, da unser Naturschutzturm ja genau auf der Grenze zwischen beiden Bundesländern liegt. Die SDW entstand aus einer der ersten Bürgerinitiativen der Bundesrepublik im Jahr 1946. Ziel war es, das Fällen von Wäldern und den Abtransport von

Holz als Reparationszahlung an die Alliierten zu verhindern. Heute haben wir viele Standbeine – der aktive Naturschutz, Landschaftspflege oder Waldpädagogik, für jeden ist etwas dabei.

Was motiviert Sie, sich so stark für dieses Thema zu engagieren?

Ich sage gerne: Natur ist immer, du musst Dich nur entsprechend anziehen. Es ist einfach schön zu sehen, was sich hier über die ganzen Jahre entwickelt hat. Wir alle profitieren von einer intakten Natur und sollten sie wertschätzen können. Auch die Ideen der vielen jungen Menschen, die sich bei uns im Verein einbringen, sind ein Antrieb.

Können Sie uns vielleicht ein konkretes Projekt nennen, an dem Sie gerade arbeiten?

Da fallen mir direkt zwei spannende Projekte



ein. Zum einen haben wir zuletzt das Herthamoor renaturiert und wollen auch weiterhin aktive Moorpflege betreiben. Zum anderen ist der Naturschutzturm in Hohen Neuendorf auf dem besten Weg hin zu einem „Grünen Klassenzimmer“. Dort können dann Schülerinnen und Schüler den Umgang mit der Natur erleben und erlernen. Insbesondere bei jüngeren Schülern erfahren wir dort viel Neugier.

Sie arbeiten auch viel mit Schulen zusammen. In diesem Zusammenhang fällt immer wieder der Begriff Waldpädagogik. Wie bringt sich die SDW in diesem Bereich ein?

Letztes Jahr konnten wir gemeinsam mit dem Marie-Curie-Gymnasium mit unserer Baumpflanzaktion einen großen Erfolg feiern. Über 600 Leute kamen an diesem Wochenende zu uns und beteiligten sich an diesem Projekt. Ansonsten besuchen uns regelmäßig Schulklassen allen Alters und verbringen ihre Wandertage hier. Außerdem bieten wir für Kinder noch eine Imker AG an – hier entsteht natürlich der beste Honig Berlins! Unsere Bienen haben ein biodiverses Einzugsgebiet frei von gespritzten Feldern.

Wie kann man denn mitmachen und Ihre Arbeit im Wald unterstützen?

Wir sind sehr demokratisch organisiert, sodass sich jeder jederzeit beteiligen kann. Der Naturschutzturm kann 365 Tage im Jahr genutzt werden. Natürlich kann man auch Mitglied werden und Unterstützer dieses großartigen Projekts sein. Wir freuen uns immer über helfende Hände auch beim Frühjahrsputz oder



ähnlichen Clean-Up Aktionen. Wie gesagt, Natur ist immer und überall!

Vielen Dank für Ihre tolle Arbeit für unseren Wald und Ihre Bereitschaft, ein Interview mit uns zu führen! Wir wünschen Euch weiterhin viel Erfolg.

Das Interview führten Simon Goldberg und Richard Gamp.

Weitere Informationen zur Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, RV Oberhavel unter sdw-naturschutzturm.de, Dirk Hartung erreichen Sie unter hartung.dirk@googlemail.com.

Atma

Indische Küche

Di-So 12-20 Uhr, Mo Ruhetag
Tel. 01514 35 44 451, 030 550 612 22
Räuschstraße 57a, 13509 Berlin
Selbstabholung, Lieferando.de, Uber Eats

HANDBALL AG MIT DEN FÜCHSEN IN DER BORSIGWALDER GRUNDSCHULE

Seit vielen Jahren engagieren sich die GESOBAU AG und die Füchse Berlin im Schulsport. Die Partner vereinbarten die Förderung der Füchse Handball Grundschulliga. Mit einer weiteren Kooperation und finanziellen Unterstützung der GESOBAU AG wurde das umfangreiche Schulsportprogramm mit den Berliner Füchsen an der Borsigwalder Grundschule ausgebaut. Die Füchse Berlin engagieren sich direkt in der Schule. Zurzeit werden die Schülermannschaften einmal wöchentlich von einer jungen ausgebildeten Übungsleiterin von den Berliner Füchsen betreut und sehr erfolgreich trainiert. Die Kinder sind altersgerecht in verschiedene AG's eingeteilt. Die Schüler und Schülerinnen haben auch die Möglichkeit, sich im sportlichen Wettkampf mit anderen Schulen zu messen und an der Füchse Grundschulliga teilzunehmen. Die Schüler haben gerade an einem Turnier „Jugend trainiert für Olympia“ teilgenommen. Die Mannschaft (Jungen 5. und 6. Klasse) hat sogar den 11. Platz von Berlin erreicht. Gerade nach den bewegungsarmen Zeiten während der Corona Pandemie ist es besonders wichtig, dass die Kinder sich wieder mehr bewegen. Solche Programme fördern das Sozialverhalten, unterstützen die pädagogische Arbeit und fördern



Vor drei Jahren erhielt die Schule eine Trikot-Spende. Foto: GESOBAU

die kulturelle Teilhabe. Da Handball auch ein Teamsport ist, wird so ganz nebenbei auch das Selbstvertrauen in sich und die Mannschaft sowie Respekt und Toleranz gefördert.

Vor ungefähr zwei Jahren bekam die Schule Besuch von Silvio Heinevetter (Torwart der Füchse), Bob Hanning (Geschäftsführer der Füchse) und Jörg Franzen (Vorstandsvorsitzender der GESOBAU AG), die den Kids Trikots und Turnbeutel überreichten. Nun hofft die Schule, dass wieder Trikots verteilt werden, denn die Kinder sind gewachsen oder haben möglicherweise ein paar Kilos in der Corona Zeit zugenommen.

Claudia Meier

**Wir kümmern uns gerne –
als fairer Partner in schweren Stunden.**

Filiale Tegel
Berliner Straße 86
13507 Berlin

Und acht weitere Filialen in Berlin

Otto Berg Bestattungen –
ein Familienunternehmen seit 1879

030 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

GUTI Kosmetikstudio

– EXPERTE FÜR SCHÖNHEIT

Das moderne GUTI Kosmetikstudio liegt im Herzen von Borsigwalde. In stilvollem Ambiente finden hier die Kunden seit der Neueröffnung am 4. Oktober 2022 Erholung und Entspannung vom Alltag.

Als Experte für Schönheit positioniert sich das Kosmetikstudio mit verschiedenen innovativen Behandlungskonzepten. Neben Gesichtsbehandlungen legt die Inhaberin den Schwerpunkt auf apparative Kosmetik. Neueste Behandlungsmethoden, wie zum Beispiel Microneedling oder Microdermabrasion, kommen dabei zum Einsatz.

Die Inhaberin Diana Pfenning-Guti ist zertifizierte Fachkosmetikerin, Wimpern-Augen- bis 15 Uhr geöffnet. brauenstylistin, Hairstylistin und Visagistin.



Frau Diana Pfenning-Guti begrüßt Sie gerne in ihrem Kosmetikstudio in der Ernststraße 64. Weitere Infos auf www.guti-kosmetikstudio.de. Telefon: 030/43091107, Mobil: 0176/67662935, Mail: info@guti-kosmetikstudio.de

Sie legt sehr viel Wert auf eine individuelle Beratung der Kunden. In zahlreichen Projekten mit Firmen, Fotografen und Künstlern hat sie viel Erfahrung in den unterschiedlichsten Aufgabengebieten sammeln können. Als Stylistin und Kosmetikerin steht sie ihren Kunden für alle Fragen rund um die Themen Make-up, Hautpflege und Haarstyling zur Seite.

Maniküre und medizinische Fußpflege runden das Schönheitsprogramm ab und lassen den Besuch zum persönlichen Beauty-Highlight werden.

Das GUTI Kosmetikstudio befindet sich in der Ernststraße 64 und ist montags bis freitags von 8:30 bis 18 Uhr sowie samstags von 9

GUTI Kosmetikstudio

NORBERT W. KIRSCH

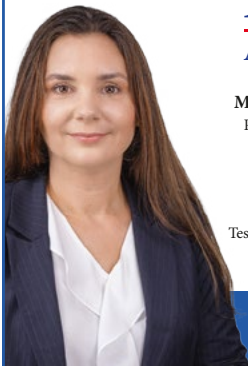
ANWALTS- UND NOTARKANZLEI

Marita Rindler
Rechtsanwältin

Norbert W. Kirsch
Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht,
zertifizierter Testamentsvollstrecker

Rechtsgebiete u.a.: Immobilienvertrag (Kauf/Schenkung), Erbvertrag und Testament, Ehevertrag und Scheidungsfolgenregelung, Vorsorgevollmacht sowie Patientenverfügung, Erbrecht, Grundstücksrecht, Familienrecht

Auguste-Viktoria-Allee 4 • Tel.: 030 – 413 96 09 • kirsch@ra-kirsch.de
13403 Berlin-Reinickendorf • Fax: 030 – 413 96 10 • www.ra-kirsch.de



LIEBE EINWOHNER VON BORSIGWALDE!

Sie kennen den Deutschen Bundestag aus der Berichterstattung im Fernsehen und wollen einmal hinter die Kulissen schauen? Sie möchten den politischen Betrieb in Berlin kennenlernen und sehen, wie der „Motor der Demokratie“ läuft? Vielleicht einmal das Plenum des Parlaments vor Ort besichtigen und sogar einer aktuellen Debatte lauschen? Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Bundespolitik im Deutschen Bundestag zu erleben. Gern können Sie mit meinem Team einen Termin vereinbaren, um hinter die Kulissen zu schauen! Kommen Sie als kleine Gruppe oder mit Ihrem Verein. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Nicht selten besuchen mich Schulklassen und wir diskutieren über aktuelle Bundesthemen und Anliegen, die den Jugendlichen wichtig sind. Ich höre ihnen gerne zu, weil sie mir eine Perspektive schildern, die sonst im Politikbetrieb wenig Gehör findet. Als Berliner Mitglied des Bildungsausschusses ist mir zudem die Verbesserung des Berliner Schulwesens ein besonderes Anliegen. Und so freue ich mich dann auch auf den einen oder anderen „Gegenbesuch“ – um die Schulen in Reinickendorf kennenzulernen.

SokamichbeispielsweiseauchaufdieSchulfarm Scharfenberg, die im vergangenen Jahr ihr 100. Jubiläum begehen konnte. Während meines Rundganges über das Schulgelände konnte ich auch den neu angelegten Obstgarten erkunden. Da die Auswahl an „alten“ Obstsorten im Handel immer geringer wird,



hat es sich die Schule zur Aufgabe gemacht, alte Obstbaumsorten anzupflanzen und sie somit zu bewahren. Mit einer Baum-Patenschaft unterstützte ich die Pflege und Installation eines Bewässerungssystems. Solche Projekte der Schulgemeinschaft sind inspirierend und zeigen, dass Schule immer ganzheitlich in die Gesellschaft und Familien wirkt. Und die Gesellschaft in die Schulgemeinschaft. Ich habe die Patenschaft für einen „Altländer Pfannkuchenapfel“ übernommen. Diese etwa 180 Jahre alte Apfelsorte steht inzwischen auf der Roten Liste der gefährdeten einheimischen Nutzpflanzen in Deutschland. Ich freue mich in einigen Jahren den Ertrag zu sehen. Kommen Sie mich besuchen und berichten auch Sie mir über Ihre Projekte!

Monika Grütters

Ihre direkt gewählte

Bundestagsabgeordnete für Reinickendorf

POLONIA RACING E.V. IN DER MIRAUSSTRASSE

Am 05.03.2023 fand auf der Indoor-Kartbahn in der Mirastraße ein großes Treffen des Polonia Racing e.V. statt. Unter den knapp 200 Gästen war auch der Botschafter der Republik Polen, Herr Dariusz Pawlos.

Der im August 2021 gegründete Verein möchte sowohl junge Talente als auch die

deutsch-polnische Integration fördern. Die motorsportbegeisterten Mitglieder wollen einzeln, aber auch im Team aktiv an Amateur-Rennwettbewerben in Deutschland teilnehmen. Geplant ist u. a. auch die Gründung der ersten polnischen Kartschule für Kinder und Jugendliche.

Kerstin Köppen

Moto-Tom – MOTORRADHANDEL UND -SERVICE

Die Adresse Miraustraße 21 sollten sich Motorradenthusiasten merken, denn hier befindet sich seit dem 1. April 2022 die Moto-Tom GmbH. Wir haben den Inhaber Thomas Pahl in seinem Geschäft besucht und ihm einige Fragen gestellt.

Unser Borsigwalde: Herr Pahl, wie ist Ihre Liebe zum Motorrad entstanden?

Thomas Pahl: Das fing bereits sehr früh an, als ich noch ein kleiner Junge war. Eine Freundin meiner Mutter fuhr Motorrad, was früher noch sehr selten war. Sie hat mich mitgenommen, ich war begeistert und mir war klar, dass ich auch Motorrad fahren möchte. Ich habe dann ganz klein mit einem Mofa angefangen, danach kam eine 80er und noch vor dem Auto- habe ich den Motorradführerschein gemacht. Später habe ich meine Liebe zum Beruf und eine Ausbildung zum Zweiradmechaniker gemacht. Ich blicke jetzt auf gut 30 Jahre Erfahrung mit Motorrädern zurück.

Was reizt Sie an Borsigwalde?

Nach einer kurzen Pause wollte ich wieder durchstarten und zum Glück gab es die Möglichkeit, diese Räumlichkeiten zu bekommen. Es ist ein cooler Kiez und Polo und Louis sind auch gleich um die Ecke.

Die Motorradsaison beginnt – was sind Ihre Tipps für einen reibungslosen Start ins Zweiradvergnügen?

Unbedingt Reifen anschauen, Luftdruck prüfen, die Batterie laden, die Bremsen und den Ölstand prüfen, die Kette schmieren und auf jeden Fall die Beleuchtung testen. Das Motorrad sollte generell auf Undichtigkeiten überprüft werden. Das gelingt am besten, wenn man es putzt.

Trotz pfleglicher Behandlung gibt es Probleme, welche Leistungen bieten Sie an?

Ich biete Motorradhandel und -service an. Also TÜV, Verschleißteile, Wartung, Reifenservice, Zubehör und auch Customizing und Tuning. Wir sind nicht auf bestimmte Marken festgelegt und helfen gern bei Fragen und Problemen rund um das motorisierte Zweirad weiter.

UB: Lieber Herr Pahl, wir danken Ihnen sehr für das informative Gespräch!

Die Moto-Tom GmbH finden Sie in der Miraustraße 21 in 13509 Borsigwalde und im Internet unter www.moto-tom.de. Telefonischer Kontakt ist unter 030/61629638 oder per Mail unter motorradliebe@moto-tom.de möglich.



Egal was kommt, im Notfall kommt Hilfe auf Knopfdruck

Der Johanniter-Hausnotruf

Schnelle Hilfe auf Knopfdruck,
24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr

johanniter.de/hausnotruf-berlin



JOHANNITER



Servicenummer
0800 32 33 800
(gebührenfrei)

NEUSTART IN REINICKENDORF

Bei den Wiederholungswahlen im Februar 2023 ist die CDU in Reinickendorf stärkste Kraft geworden. Dies wird sich auch in der zukünftigen Bezirkspolitik bemerkbar machen. Obwohl die CDU bereits bei den letzten Wahlen im Jahr 2021 die mit Abstand stärkste Kraft wurde, bildete sich seinerzeit ein Bündnis, bestehend aus SPD, Grünen und FDP, um einen SPD-Bezirksbürgermeister zu wählen. Die sogenannte „Ampelkoalition“ hat ihre Mehrheit jedoch verloren. Reinickendorf soll zukünftig von der CDU-Politikerin Emine Demirbüken-Wegner regiert werden. Sie hat angekündigt, die Verwaltung zu modernisieren und die Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger stärker ausbauen zu wollen.

Auch im Bezirksparlament – der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung – sind die Auswirkungen des Wahlergebnisses vom 12.02.2023 spürbar. Die CDU-Fraktion Reinickendorf wuchs von 18 auf insgesamt 25 Fraktionäre an. Damit bildet die Reinickendorfer CDU über alle Parteigrenzen



hinweg die größte Bezirksfraktion in Berlin. Der bisherige Fraktionsvorsitzende, Marvin Schulz, ist nach der Wiederholungswahl mit 100% im Amt bestätigt worden. „Mit einem neuen politischen Stil, der auf Gemeinsamkeiten statt Streit setzt, werden wir das Beste für diesen Bezirk voranbringen“, sagte er im Nachgang seiner Wiederwahl. Mit der

kommunalen Parlamentspräsidentin Kerstin Köppen, mit Richard Gamp und Cassandra Hoffmann sind nunmehr drei Borsigwalder in der Fraktion vertreten. Die Themen unseres Kiezes werden deshalb in der Kommunalpolitik eine besondere Rolle spielen.

Der neue politische Stil in der Reinickendorfer Kommunalpolitik, der auf Zusammenarbeit und Effizienz setzt, macht sich bei den neuen Parlamentsausschüssen bemerkbar. Die CDU hat vorgeschlagen, die Ausschussanzahl zu reduzieren. „Dass schon nicht nur Verwaltungsressourcen, sondern auch Steuergeld, weil weniger Sitzungen stattfinden“, sagt Marvin Schulz.

OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

Kinderecke mit vielen bunten Kinderbrillen

**Inhaberin Antje Fischer • Alt-Tegel 7 • 13507 Berlin • ☎ 433 41 78
www.brillen-in-tegel.de • brillen-in-tegel@live.de**

TATORT-REQUISITEN AUS BORSIGWALDE

Der Tatort am Sonntagabend nach der Tagesschau ist seit über 50 Jahren eine Erfolgsgeschichte. Er ist deutschlandweit und auch darüber hinaus bekannt. Wer hätte da gedacht, dass in unserem kleinen Ortsteil Borsigwalde Requisiten für die Krimiserie hergestellt werden.



Frau Kortleben in ihrem „Kiezshop“ mit einem bedruckten Anzug für den Tatort. Auch Baby-Shirts werden individuell angefertigt. Weitere Infos auf www.textildruckinberlin.de



Seit mehreren Jahren schon bedruckt Petra Kortleben in ihrem „Kiez-Shop“ in der Schubartstraße 53 Anzüge der Spurensicherung, oft auch nur „Spusi“ genannt, oder der Gerichtsmedizin mit dem Schriftzug „POLIZEI“. Nicht alle Beschriftungen stammen aus ihrer Hand, aber wenn Sie auf den weißen Anzügen der Kriminalbeamten am Tatort das Wort „POLIZEI“ in großen Druckbuchstaben sehen, dann sind sie sehr wahrscheinlich aus Borsigwalde.

Frau Kortleben arbeitet dabei mit dem LEON-Action-Team zusammen, das viele verschiedene Filmproduktionen mit Polizeirequisiten

vom Einsatzwagen über Uniformen bis zu Handschellen ausstattet und seinen Sitz in der Ernst-/Ecke Schubartstraße hat. Neben der Beschriftung von Anzügen bekommt Frau Kortleben auch Aufträge für das Bedrucken von Namensschildern für andere Krimis wie zum Beispiel „Nord bei Nordwest“.

Der „Kiez-Shop“ feiert übrigens am 1. Juni 2023 sein 18-jähriges Bestehen in Borsigwalde. Anfänglich befand sich das Geschäft in der Räuschstraße 51, ehe es 2013 in die Schubartstraße 53 umzog. Frau Kortlebens Hauptgeschäftsfeld ist der Textildruck mit hochwertiger, einfarbiger Flexfolie. Das Angebot reicht vom Einzelstück bis zu größeren Auflagen für Vereine, Firmen und Schulen. Besonders beliebt sind Shirts mit Sprüchen, welche individuell für jeden Geschmack angefertigt werden und in diversen Farben

von Größe 68 bis 5XL erhältlich sind.

Seit 2014 können bei Frau Kortleben auch DHL-Pakete und Retouren für den Versand abgegeben sowie Briefmarken erworben werden. Der „Kiez-Shop“ ist montags bis donnerstags von 10-18 Uhr und freitags von 10-16 Uhr geöffnet und telefonisch erreichbar unter 030/25058870 oder 0157/51769327 sowie per Mail über kiezshop@gmx.de.

Besonders dankbar ist Frau Kortleben allen Kunden, Firmen und Vereinen, die ihr seit vielen Jahren die Treue halten.

Marcel Gewies

WARUM WIR DEN FRAUENTAG BRAUCHEN

Am 8. März war internationaler Frauentag und neben vielen Glückwünschen und tollen Aktionen für die Gleichberechtigung gab es, wie jedes Jahr, auch wieder Kritik und das vor allem von Männern. Sätze wie: „Wir sind doch schon lange gleichberechtigt“ oder „Wozu brauchen Frauen einen gesonderten

Tag“ hört man jedes Jahr aufs Neue. Aber sind wir schon komplett gleichberechtigt?

Vor allem beim Gehalt weisen die Statistiken immer noch erschreckende Zahlen aus: So erhielten laut dem Statistischen Bundesamt Frauen 2022 rund 18 Prozent weniger als Männer. Rechnet man das in Tage um, so →

würden Frauen vom 1. Januar, 66 Tage, bis zum 7. März unentgeltlich arbeiten, weswegen der Equal Pay Day auch an diesem Tag stattfindet. Von unbezahlter Care-Arbeit, wie der Kinderbetreuung oder Angehörige pflegen, ganz zu schweigen.

Daher kann ich nur sagen, wir brauchen den internationalen Frauentag, um weiter auf dieses Problem aufmerksam zu machen. Denn von kompletter Gleichberechtigung sind wir auch 2023 noch weit entfernt.

Cassandra Hoffmann

„MODERNITÄT UND PROFESSIONALITÄT“



Ein Team für Reinickendorf: Marvin Schulz, CDU-Fraktionsvorsitzender und JU-Ehrenvorsitzender, und Monika Grütters, die Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete, gratulieren dem neu wiedergewählten JU-Vorsitzenden Richard Gamp.

Die Junge Union Reinickendorf, die größte jugendpolitische Organisation im Bezirk, hielt Ende Januar, wenige Wochen vor der Berliner Wiederholungswahl, ihre Jahreshauptversammlung ab. Dabei wurde ein neuer Kreisvorstand gewählt. Einstimmig bestimmten die Mitglieder der Bewegung hierbei Richard Gamp wieder als Vorsitzenden. „Die Junge Union ist Motor der Erneuerung für die CDU Reinickendorf und zugleich die Anlaufstelle für junge Menschen im Bezirk, die sich politisch engagieren wollen. Wir stehen für konkrete Veränderungen statt

theoretischer Debatten. So bringen wir gemeinsam das Beste für Reinickendorf voran. Ich freue mich deshalb sehr, nun auch als jüngster Bezirksverordneter im Reinickendorfer Kommunalparlament, der BVV, Mitverantwortung für unseren Bezirk tragen zu dürfen“, sagt Richard Gamp.

„Die einstimmige Wiederwahl von Richard als Vorsitzenden und die sehr guten Wahlergebnisse für die anderen Vorstandsmitglieder zeigen die große Zufriedenheit der Mitglieder unserer Bewegung mit der Arbeit des Vorstandes. Wir wurden in unserem Kurs bestätigt und wollen auch in der Zukunft mit Modernität und Professionalität

die CDU im Fuchsbezirk weiter voranbringen“, ergänzt Ninja Lamprecht, wiedergewählte stellvertretende Kreisvorsitzende der Bewegung.

Auch als stellvertretende Vorsitzende gehört Matea Krolo, die schulpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Rathaus Reinickendorf, weiterhin dem Kreisvorstand an. Zudem wurden Jonas Simeon und Simon Goldberg, zwei engagierte Borsigwalder Nachwuchspolitiker, in den Vorstand der Bewegung gewählt, um diese in Zukunft voranzubringen.

Simon Goldberg



Staro Skopje
Restaurant

Ernststraße 59 • 13509 Berlin

030 - 31 99 75 15

(für Reservierungen und Bestellungen außer Haus)

| www.staro-skopje.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di. - So.: 11⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr

(Montag Ruhetag)

STÖTZNER-SCHULE: SKIREISE INS FICHELGEIRGE



Schüler der Stötzner-Schule im Fichtelgebirge.

Im Januar fand wieder die im Jahre 1986 erstmalig durchgeführte Skireise der Stötzner-Schule statt. Tatkräftig unterstützt wird sie seitdem vom Förderverein „Freunde der Stötzner-Schule“.

Nach anfänglichen Fahrten Richtung Österreich wird seit über 20 Jahren ins Fichtelgebirge (Ochsenkopf) gefahren. In diesem Jahr fuhren 33 Schüler und Schülerinnen und acht Begleitpersonen mit. Leider konnten wir nur an zwei Tagen auf den Skiern stehen, es wurde aber ein tolles Ersatzprogramm geboten. Ein Besuch des Aquawell-Wellenbades, eine Alpakawanderung und eine Stadtrallye durch Weißenstadt waren alternative Highlights,

welche die Schüler mit Begeisterung annahmen. Für das kommende Jahr haben sich schon wieder viele Schüler gemeldet.



Die Altpapiercontainer der Firma Bartscherer stehen für weitere Papiersammlungen bereit. Fotos: Stötzner-Schule

1. Platz beim Altpapiersammelwettbewerb

Seit 1999 nimmt die Stötzner-Schule am Altpapiersammelwettbewerb der Firma Bartscherer teil. Zweimal jährlich findet eine Auswertung der gesammelten Mengen statt. Die Stötzner-Schule hat bei mehr als der Hälfte der Halbjahreswertungen den 1. Platz belegt. Auch im 2. Halbjahr 2022 konnten wir wieder Platz 1 erringen und ein Preisgeld in Höhe von 1.300 € erhalten.

Stötzner-Schule

DAS AMPHICAR – MADE IN BORSIGWALDE

Es ist weitgehend unbekannt, dass von 1961 bis 1968 bei der Deutschen Waggon- und Maschinenfabrik in Borsigwalde das Amphicar gebaut wurde.

1960 entwickelte der Konstrukteur Hanns Trippel (1908–2001) das Amphicar. Er entwarf schon während des zweiten Weltkrieges solche Fahrzeuge, die eine Art Zwitter zwischen Auto und Boot darstellten. Das Fahrzeug konnte man ab 1962 in Deutschland zu einem Preis von 10.500 DM kaufen. (Das entsprach zur damaligen Zeit dem doppelten Preis eines VW Käfers.)



Das Amphibienfahrzeug kann zu Land und zu Wasser fahren. Der 43 PS Motor erreichte zu Land eine Höchstgeschwindigkeit von 112 km/h und zu Wasser durch Antrieb zweier Propeller

am Heck eine Geschwindigkeit von 12 km/h. Die Stückzahl sollte ca. 10.000 Autos betragen. Wegen des hohen Preises wurde die Produktion 1968 eingestellt.

In Berlin gibt es noch einen Verein, der die Amphicars pflegt und auch gelegentlich Ausfahrten mit den Autos macht. Jedes Jahr im Herbst machen die Mitglieder mit ihren Autos eine Fahrt auf der Havel.

Henrich Meier

NEUIGKEITEN ZUR S-BAHN

10-Minuten-Takt auf der S25, neuer Bahnhof Borsigwalde, barrierefreier Umbau des Bahnhofs Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik: Vorplanungen zum Streckenausbau zwischen Schönholz und Hennigsdorf beginnen.

Die Länder Berlin und Brandenburg haben eine Finanzierung für die Vorplanung zum Streckenausbau der S25 zwischen Schönholz und Hennigsdorf in Höhe von rund 27 Mio. Euro vereinbart. Durch den zweigleisigen Ausbau soll auf der S25 ein 10-Minuten-Takt ermöglicht werden. In der Vorplanung soll bis zum Jahr 2026 auch die Realisierung eines neuen Bahnhofs Borsigwalde auf Höhe der Holzhauser Straße in Reinickendorf geprüft werden.

"Gute Nachrichten für Reinickendorf. Seit vielen Jahren drängen wir auf eine Beschleunigung des S25-Ausbaus", macht der Reinickendorfer Abgeordnete Björn Wohlert klar. „Für viele Bewohner ist das bisherige Angebot – ohne

10-Minuten Takt, ohne Station in Borsigwalde und ohne Barrierefreiheit am U-Bahnhof KaBoN – nicht attraktiv genug. Die Planung für die S25 muss im Sinne eines attraktiven ÖPNV endlich nachhaltig sichergestellt werden“, ergänzt der Borsigwalder Bezirksverordnete Richard Gamp.

Im Rahmen der Vorplanung werden unter anderem planerische Lösungen für den Ausbau der Strecke und Stationen erarbeitet, Bauwerksuntersuchungen, Studien und Machbarkeitsanalysen durchgeführt sowie Abstimmungen mit Behörden und eine Kosten-Nutzen-Untersuchung vorgenommen. Die Wirtschaftlichkeit des Projekts ist eine Voraussetzung für die finanzielle Beteiligung des Bundes. Nach der Vorplanung folgt die Entwurfsplanung und die Genehmigungsplanung, mit der das Planfeststellungsverfahren für das Ausbauprojekt vorbereitet wird.

Björn Wohlert, Richard Gamp

HORN® Ihr neues Bad

Bäder- und Fliesenausstellung in der Ernststraße 61, 13509 Berlin

* Beim Kauf eines neuen Bades
Gültig bis 31.05.2023

Fliesen - Gratis*

- ✓ Exakte Badplanung
- ✓ Saubere Demontage
- ✓ Eigene Monteure
- ✓ Ihr neues Bad in zehn Tagen
- ✓ Festpreisgarantie
- ✓ Lebenslanger Kundendienst

030 - 37 58 67 70

NEU! Gratis Online-Badplaner



Foto: Bozenburg

Erfahren Sie mehr unter **www.hornbad.de**

KRABELGRUPPE IN BORSIGWALDE

Man sieht es dem Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde in der Tietzstraße nicht gleich an, aber hier findet ein wunderbares Angebot für die Kleinsten statt. Jeden Donnerstag zwischen 9:30 und 11:30 gibt es hier eine Krabbelgruppe für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren. Zu Beginn werden alle Kinder und Eltern begrüßt und viele Mitmachlieder gesungen, bevor es ins freie Spielen übergeht. Es gibt weiche Matten und viele Spielgeräte, von einer Regenbogenwippe und Rutschautos bis hin zu kleinen Kugelbahnen. Die Eltern haben in lockerer Atmosphäre die Möglichkeit zum Austausch. Aber nicht nur in Borsigwalde gibt es Angebote für Kinder. Der Kirchenkreis Reinickendorf bietet ein abwechslungsreiches Programm für Kinder verschiedener Altersklassen an, z. B. einen Kreativkurs in Hermsdorf, Eltern-Kind-Turnen in der Kirche am Seggeluchbecken oder die sehr beliebten Eltern-Kind-Kurse, wie z. B. FABEL®-Mini, FABEL®-Maxi, Entwicklungsspiele und den Wohlfühlkurs, sowie den offenen Eltern-Kind-Treff im Pastor-Weise-Haus am Spießweg 7-9 in Wittenau.



Ein besonderes Projekt ist das der Familienpatenschaft, das die Ev. Familienbildung zum 1. März 2023 als Träger übernommen hat. Es richtet

sich an Familien mit 1 bis 7-jährigen Kindern. Die ehrenamtlichen Familienpat*innen besuchen die Familien etwa 3-4 Stunden pro Woche und unterstützen, stärken und entlasten sie.

Diese Patenschaften basieren auf gegenseitiger Wertschätzung, Vertrauen, Verlässlichkeit, Mitmenschlichkeit, sie erleben gemeinsame Zeit und lernen

voneinander. Die Familien erfahren Entlastung und Unterstützung, bekommen Impulse für den Familienalltag und werden in ihren eigenen Kompetenzen gestärkt.

Benötigen Sie als Familie Unterstützung oder möchten Sie eine Familie unterstützen? Dann freuen wir uns über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail. Nähere Informationen zu den Angeboten der Familienbildung und den Familienpatenschaften gibt es unter <https://kirchenkreis-reinickendorf.de> im Bereich "Familie", per Email unter familienbildung@kirchenkreis-reinickendorf.de oder telefonisch unter 030/20979717.

Barbara Spree

Der Johanniter-Menüservice

Die Johanniter liefern Ihnen gerne täglich eine ausgewogene, leckere Mahlzeit. Wählen Sie Ihr Wunschessen einfach aus unserem Menüplan – wir bringen es Ihnen ganzjährig direkt bis an die Haustür.



030 816 90 12 32

www.johanniter.de/menueservice-berlin



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



WIR SIND ST. KLARA

„Aus vielen Wurzeln tief, ein Stamm gedeiht.

Mit Glaube, Hoffnung, Liebe im Werden Gott geweiht.

Und tausend frische Triebe sind fruchtesschwer im Wind.

Mit DIR der Weg beginnt.“

Mit diesen Worten beginnt das Lied „Der Baum“, das eigens von unserem Pfarreikirchenmusiker Martin Rathmann für den pastoralen Raum, die neue Pfarrei St. Klara Reinickendorf-Süd, geschrieben wurde.

Die Wurzeln stehen dabei für die bisher selbstständigen Kirchengemeinden mit den neun Gottesdienststandorten sowie die Orte kirchlichen Lebens in Reinickendorf-Süd.

Die Kirchengemeinden Herz Jesu Tegel mit St. Marien Maternitas in Heiligensee und St. Joseph in Tegel Nord, St. Bernhard in Tegel-Süd und Allerheiligen in Borsigwalde, St. Rita in Reinickendorf und St. Marien in Reinickendorf, die ökumenische Christophorus-Kapelle im Humboldt-Klinikum und die St. Andreas Kirche in der JVA Tegel sowie der Caritas-Verband und die Seelsorge im Humboldt-Klinikum gehören alle seit dem 1. Januar 2023 zur Pfarrei St. Klara.

Als Patronin für die neue Pfarrei wurde die Heilige Klara von Assisi gewählt. Klara (1193-1253) war eine Frau, die mit spiritueller Kraft, Energie und Mut in einer neuen Art von geistlicher Partnerschaft gemeinsam mit dem Heiligen Franz (St. Franziskus – Patron unserer Nachbargemeinde in Reinickendorf-Nord) tiefgreifende Verän-

derungen und Erneuerungen in der Kirche bewirkt hat.

In einem festlichen, fröhlichen Gottesdienst am 5. März 2023 in der Kirche St. Marien in Reinickendorf errichtete der Berliner Erzbischof

Koch nun auch offiziell die neue Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Klara Reinickendorf-Süd.



Somit beginnt jetzt auch für Allerheiligen, 85 Jahre nach der Gründung der Kuratie (1.4.1938), eine neue Ära. So wie wir 2004 nach dem Zusammenschluss mit St. Bernhard unseren Platz in der größeren Gemeinde gefunden haben, so stehen wir erneut vor dieser Aufgabe in der nun noch größeren Pfarrei. Hoffen und vertrauen wir auf Gottes Hilfe, dass uns die gute Stimmung und der Schwung des Eröffnungsgottesdienstes weiterträgt.

Text und Melodie des Liedes sowie weitere Informationen zu St. Klara finden Sie auf der Webseite www.st-klara-berlin.de.

Jörg Schmidt

BORSIGWALDER SUCHSPIEL

Es ist Frühling. Eine schöne Zeit, um spazieren zu gehen und vielleicht noch Unbekanntes in Borsigwalde zu erkunden oder zu suchen.

In der letzten Ausgabe suchten wir den Standort der Stolpersteine zur Erinnerung an Anna und Emil Becker in der Schubartstraße 61. Wir bekamen viele richtige Zusendungen und drei Teilnehmer konnten sich über Gutscheine für den Friseursalon „Hairstyler“ freuen.

Nun haben wir wieder eine neue Aufgabe für Sie. Wissen Sie, wo sich die hier abgebildeten Grabsteine befinden?

Wenn Sie den Standort herausgefunden haben, dann senden Sie uns diesen unter dem Stichwort „Borsigwalder Suchspiel“ per

Mail an marcel.gewies@cdu-reinickendorf.de zu. Oder Sie schicken eine Postkarte an das Reisebüro „Knight Tours“, Ernststraße

56, 13509 Berlin oder Sie geben die Postkarte mit der Lösung direkt im Reisebüro ab.

Einsendeschluss ist der 31.05.2023. Bitte geben Sie Ihre vollständige Adresse mit an.

Gewinnen können Sie diesmal 10€-Gutscheine

für „Smyths Toys“ in der Miraustraße 48. Unter allen richtigen Einsendungen werden drei Gewinner ausgelost. Alle anderen bekommen einen kleinen Trostpreis. Also, Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen viel Glück bei der Suche.



Kennen Sie sich in Borsigwalde aus? Wo stehen diese Grabsteine?

UNSERE STOFFBEUTEL SIND WEITER UNTERWEGS

Der „Unser Borsigwalde“-Stoffbeutel ist ein beliebtes Reiseutensil. Die Redaktion unserer Zeitung bekam nämlich wieder neue Fotos zugeschickt, auf denen der Beutel vor bekannten Sehenswürdigkeiten zu sehen ist. Ein Bild entstand im letzten Jahr im August bei

tennis. Die Leichtathletik fand im Münchner Olympiastadion mit seiner architektonisch beeindruckenden Zeltdachkonstruktion statt. Und auf der Haupttribüne ist ein Stück Borsigwalde in Form des Stoffbeutels zu sehen. Vielen Dank für dieses tolle Bild!



Der „Unser Borsigwalde“-Stoffbeutel im Münchner Olympiastadion (l.) und vor dem Reichstag mit Blick auf den Fernsehturm.



Ein anderes Foto wurde gar nicht weit weg von hier aufgenommen. Es zeigt den Beutel vor der Reichstagswiese. Ein sehr schönes Motiv! Und neben dem Reichstag ist auch noch der Fernsehturm zu sehen. Auch hier ein Dankeschön an den Fotografen.

Gerne können Sie uns weiterhin Ihre Stoffbeutel-Fotos aus dem Urlaub oder von Ausflügen zuschicken. Einfach per Mail an marcel.gewies@cdu-reinickendorf.de. Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen und werden die Fotos dann gerne in der „Unser Borsigwalde“ veröffentlichen.

Marcel Gewies

den European Championships in München. Dort ging es um EM-Medaillen in verschiedenen Sportarten wie unter anderem Leichtathletik, Beachvolleyball, Klettern, Rudern und Tisch-